

Schadow Basketball

**Jungen WK I und WK III
haben die AllStar Endrunde schon erreicht!**

**Wird es Schadow als einziger Schule erneut gelingen,
mit allen Teams die AllStar Endrunde zu erreichen?**

Schon am 13.2. hatte für unser WK I Team die Zwischenrunde stattgefunden, bei der unser Team dank einer erstmals durchgehend konzentrierten Leistung überzeugen und sich dank der siegreichen Gestaltung aller Spiele für die AllStar Endrunde qualifizieren und dabei sogar Einiges im Hinblick auf die Endrunde testen konnte. Die Endrunde bzw. die Berliner Meisterschaft findet dann aufgrund des vorgezogenen Berliner Abiturs schon vor den Osterferien, am 22.3. statt. Wird es dann den ersten Berliner Meistertitel für unsere Schule in dieser noch jungen Saison geben?

Wir werden alles tun, um dieses Ziel zu realisieren...

Bei den Jungen WK III ging es gestern neben der Qualifikation für die AllStar Endrunde sogar um die JtfO Qualifikation (für die Deutsche Meisterschaft).

Aufgrund einer überfälligen Änderung des Turniermodus hatten wir uns erstmals seit vielen Jahren wieder für eine Teilnahme entschieden und im ersten Spiel kamen unsere Jungs zwar zu einem weitestgehend ungefährdeten Sieg gegen Scharfenberg, aber mit der Leistung konnten wir aufgrund der fehlenden Bewegung ohne Ball nicht ansatzweise zufrieden sein.

Im zweiten Spiel gegen das favorisierte Team des Gottfried Keller Gymnasium (alles Vereinspieler und Teil des nur an dieser Schule existierenden Wahlpflichtfachs Basketball!) sah das schon deutlich besser aus und so konnte das Spiel am Ende sogar recht deutlich gewonnen werden – womit die Qualifikation für die AllStar Endrunde schon unter Dach und Fach war!

Das letzte Spiel gegen das SLZB (Schulsport-Leistungs-Zentrum Berlin) war dann zwar „nur noch“ eine Zugabe, aber doch das wichtigste Spiel des Jahres, denn es ging ja gestern hauptsächlich darum, Erfahrung gegen die Besten zu sammeln, bzw. im Spiel gegen die Besten zu lernen, wie man sich gegen individuell überlegene (große!) Spieler durchsetzt, bzw. zu lernen, keine Angst vor Gegnern zu haben, die einen ganzen Kopf größer sind.

So sah es vor dem Spiel schon etwas komisch, ja fast bedrohlich aus, wie da unsere „Kleinen“ gegen die „Riesen“ des SLZB standen (4 Spieler über 180cm, 2 über 190cm und 1 Spieler über 2 Meter...!) und alle Zuschauer fragten sich, ob denn die „Minis“ das überleben würden? Doch auch wenn damit schon vorher klar war, dass wir dieses Spiel nicht würden gewinnen können, verkaufte sich unser Team großartig und hielt sich sowohl in der Offense als auch in der Defense viel besser als es der Coach erwartet hatte. So verdiente sich unser Team den Respekt des Gegners, der es sich nicht leisten konnte auch eine Minute lang nicht sein Bestes zu geben. Aber auch alle anwesenden Basketball Experten, vom Veranstalter über ALBA bis zu den Trainern der gegnerischen Teams und bis zum Berliner Landestrainer, alle waren überrascht und voll des Lobes über das schnelle, weite Teamplay (unsere „Schadow Basketball Philosophie“).

... und so stand am Ende nicht nur die Qualifikation für die AllStar Endrunde zu Buche sondern vor allem die Erkenntnis, viel an Erfahrung gewonnen zu haben – und zu wissen,

dass es möglich ist, Geschichte zu schreiben und dem SLZB im nächsten Jahr erstmals in dessen über 30jähriger Geschichte eine Niederlage zu bereiten...! - denn dann sind alle unserer Spieler nicht nur älter und erfahrener sondern vor allem auch größer – und bis auf 2 Ausnahmen dürfen alle unserer Spieler weiter WK III spielen - aber keiner (!) der Spieler des SLZB...!

Und auch das ist ja alles nur ein Zwischenstand – denn nach den Osterferien werden auch die Jungen unseres WK II und WK IV Teams versuchen, in ihren Zwischenrundenturnieren ebenfalls die Qualifikation für die AllStar Endrunde zu schaffen...

- und unsere Mädchen des WK II Teams kämpfen Anfang Mai sogar um die Deutsche Meisterschaft! Mal schauen, wie die Bilanz dann am Ende der Saison aussieht...?!

Bericht: C. Roth